

Musik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **1 (1915)**

Heft 22

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

. . . Niemand ist fähiger, die größten Gedanken mit tieferer, unauslöschlicher Kraft aufzunehmen, als das Kind.

Zu Wahrhaftigkeit, Gerechtigkeit, Religiösität, Keuschheit, Selbstüberwindung, Geduld, Opferfönn, Nächstenliebe, zu diesen Idealen müssen wir die Jugend entwickeln, damit sie fähig wird, für die Aufgaben der Zukunft. Besonders Opferfönn und Nächstenliebe muß recht entwickelt werden; denn auf dem Boden des Herzens werden die letzten Krisen gelöst, werden die Kämpfe der Zukunft endgültig ausgekämpft und die Siege erfochten.

(Frz. X. Rerer in „Gebt mir große Gedanken,“ Regensburg, Manz)

Musik.

P. Franz Huber O. S. B. **Vier Motetten** für die Stationen der Fronleichnamsprozession. Für gemischten Chor mit Begleitung von 6 Blechinstrumenten oder der Orgel allein. Partitur Fr. 3, 4 Singstimmen Fr. 1, Blechbegleitung Fr. 2.50. Verlag M. Döszner, Einsiedeln, 1915.

Der junge Verlag M. Döszner in Einsiedeln legt uns schon wieder eine neue Verlagsnummer vor. Und was für eine? Wir beglückwünschen hierzu sowohl den Komponisten als den Verleger. Das ist gesunde, kräftige Kost, volkstümliche Kirchenmusik. P. Franz Huber schöpft aus dem Vollen, und so ist besonders No. 4 „Lauda Jerusalem Dominum“ (auch was die Instrumentalbegleitung anbetrifft) ein Volltreffer. Die Partitur ist in klarem, deutlichem Stich, die Stimmen in gut lesbaren Autographen erschienen. Schade, daß diese Motetten für 1915 etwas spät kommen; auch der Krieg und die damit verbundene Spartendenz auf ganzer Linie wird der Verbreitung für dermalen hemmend entgegentreten. Aber später wird's besser! Schon längst haben sich unsere Herren Organisten und Chordirektoren nach neuen, frisch und zügig geschriebenen Fronleichnamsgesängen geseht. Nun sind sie da — zugegriffen!

A. S. Gatzmann.

Frei Josef, **Einlagen** („Et in carnatus“ und „Et vitam“) zu den vier Choral-Credo des Kyriale Romanum (Ed. Vat.) für vier gemischte Stimmen. Partitur Kr. 1.20. Stimmen einzeln 20 h. Graz, Verlagsbuchhandlung „Styria“, 1906.

Wenn Herr Frei, Musikdirektor in Sursee, etwas für die Kirche schreibt, so geschieht es in einem würdigen, gut kontrapunktischen Stil (siehe z. B. seine Missa de Angelis, op. 4). Ihm gerät nichts ins Poetenkästlein, das besser der Kirche fern bleibt; er macht keine Konzessionen ans Volk, will auch keine machen (siehe die Orgelbegleitung zum Diözesangesangbuch des Bistums Basel); vielmehr geht er allem sorgsam aus dem Wege, was an den landläufigen Volksgesang grenzt. Der Standpunkt ist zu respektieren und mit Recht kaum anzufechten. Wäre Herr Frei aber Verleger, so würde er damit sein eigenes Geschäft zum mindesten nicht fördern. Gewiß, man kann die Herren Chordirektoren und das Volk auch erziehen, und ich lobe mir sogar jene Dirigenten, die auch mit kleinern Chören sich an derartiges heranwagen. Es braucht etwas mehr Zeit und Können, etwas mehr

Verständnis für die gute Sache der Kirchenmusik: dafür ist der geistige Lohn umso reichlicher.

Wer also etwas Abwechslung in die Choralcredos bringen will, der greife zu Frei's Einlagen; sie verdienen eine größere Verbreitung. Dem Komponisten aber würde ich raten: bei einer Neuaufgabe die Choralcredos auch gleich mitzudrucken und das Ganze in einem handlichen kleinen Heftchen (mit solidem Umschlag) herauszugeben. Nur immer praktisch! U. S. Gahmann.

Sprechstelle.

Aus Raumrücksichten fällt „Zeitschriftenlese“ diesmal aus.

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme durch
Haasenstein & Vogler in Luzern.

Jahrespreis Fr. 5.50 — bei der Post bestellt Fr. 5.70
(Ausland Portozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandskassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Offene Lehrerstelle

Wir suchen für die hiesige Mittelschule einen tüchtigen Lehrer, wenn möglich mit einigen Jahren Praxis. Eintritt per Anfang Oktober.

Die Herren Bewerber wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche und Beilage von Zeugnisabschriften sich bis längstens Mitte Juni melden an

Schulrat Sargiswil a. Pilatus.

◀ Organisten und Chordirektoren ▶
machen wir aufmerksam auf das

Schweizerische Kirchenmusikalien-Depot

gegründet vom Cäcilienverein des Kt. Luzern. Eigener, sehr reichhaltiger Katalog, steht Interessenten gratis zur Verfügung. Ansichtsendungen und Ausführung fester Bestellungen prompt und zu günstigen Bedingungen durch den Depotverwalter

R. Jans, Lehrer, Ballwil.

== Gratis ==

erhalten Sie einen kompletten Band

„Kindergarten“

wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeitschrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug; bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25 und auf 12 ein 13. Ex. gratis.

Probenummern sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expedition

Eberle & Rickenbach,
Einsiedeln (Schweiz).

Ein gutes Wort findet einen guten Ort. ←

→ Empfehlen Sie bei Ihren Einkäufen unsern Inseratenteil.

300 Fleißzettel

(je 100 Gut. Sehr gut. Zufrieden) à Fr. 1.25 bei Käber & Cie., Luzern.

Druckarbeiten aller Art liefern in geschmackvoller Ausführung
Eberle & Rickenbach in **Einsiedeln.**